Altstädter danken Herren für beste Stimmung und ausverkauften Saal bei Herrensitzung im Sartory

-hgj/nj- Beste Stimmung herrschte im ausverkauften Willi Ostermann-Saal der Sartory Betriebe in den die Altstädter nach pandemischer Zwangspause zur Herrensitzung eingeladen hatten. Wie in allen Sälen der Domstadt, war auch hier die Stimmung zugleich entspannt und die überschäumende Freude auf närrische Treiben zu spüren, für das Martin Zylka als Literat des Traditionskorps zehn Programmnummer gebucht hatte.

Selbstverständlich eröffnete das grün-rote Korps vom Alter Markt die Herrensitzung höchstpersönlich und präsentierte sich mit allen Korpsteilen, so nach dem Regimentsspielmannszug mit dem Tanzkorps und dem Tanzpaar Jeanette Koziol und Jens Käbbe, die die einst von Karl-Heinz und Gerdemie Basseng erstmals gezeigten Tänze mit Hebefiguren wie alle ihre Tanzpaare vor ihnen weiterfortleben lassen. Im Übrigen ist es Karl-Heinz und Gerdemie Basseng zu verdanken, daß die Altstädter Köln bereits 1968 durch deren tänzerische Höchstleistung durch den damaligen Festkomitee-Präsidenten Ferdie Leisten nach Roten Funken, Blauen Funken, EhrenGarde und Prinzen-Garde als fünfte Korpsgesellschaft in den Stand eines Traditionskorps ernannt wurden.

Nach der ersten mit Bravour gemeisterten Programmnummer, moderierte Altstädter-Präsident Hans Kölschbach bis zur Pause nach der phantastischen Reimrede von Jörg Runge („Dä Tuppes vum Land“) und Volker Weininger („Der Sitzungspräsident“) noch die fünf Girls der „Funky Marys“ und den „Mann für alle Fälle“ Guido Cantz an.

Wie bei den meisten Sitzungen eines Kölner Traditionskorps, gehörte auch nach der Pause der Besuch einer anderen Korpsgesellschaft zum Programm, wozu die Blauen Funken ihren grün-roten Brüdern mit Spielmannszug, Artilleristen und natürlich mit Tanzkorps und Tanzpaar „zo Ihr all d´r Häre im Saal“ ihr Aufwartung machten. Weiter im Text sodann mit der eloquenten Rede von Marc Metzger, der wieder in seiner Type als „Blötschkopp“ einen Witz nach dem anderen heraushaute. Diesem schlossen sich nach Marc Metzgers Zugabe mit ihren Hits die „Domstürmer“ und die Ladies der „Fauth Dance Company“ mit dihren Auftritten. Mit den „Höhnern“ endete das diesejährige Herrensitzungsprogramm wonach man(n) abschließend vor dem Antritt nach Hause noch genügend Gesprächsstoff am Büffet des Foyers bei Kölsch und Schabau hatte.

Quelle und Fotos: © 2023 Hans-Georg „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/ und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!